

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Fauststoll.

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

Siehe ~~Antrag~~ ^{Antrag} ~~123~~ ¹²³ des
Beliegender
Schweitzer

(wird beigegeben)

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- ohne Gegenstimme angenommen
- ohne Gegenstimme abgelehnt

- mit Mehrheit angenommen
- mit Mehrheit abgelehnt

2-1-3

An das Referat
für Stadtplanung und Bauordnung
Hauptabteilung II
Stadtplanung
80331 München

12.6.17

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Anregungen zu : Fauststr. 90

Bebauungsplan alt 1209, teilweise alt 600 , ausgeleter Bebauungsplan 2119

Anregungen:

1. Der Bebauungsplanbereich wurde für Freizeit und Sport ausgewiesen. Bereits seine umfangreiche Umzäunung vor Jahren war ein ökologischer Fehler.

Der Truderinger Wald ist ein wichtiges Naherholungs- und Rückzugsgebiet für die Münchner, aber auch für viele Tier-, Vogel-, Insekten- und Lurcharten, seltene Orchideen, viele Pflanzenarten.

Wir Bewohner des Waldrandes haben in den Jahrzehnten viele Beobachtungen machen dürfen und wie sich welche Änderungen auswirken.

Wie wichtig zusammenhängende artenreiche Wälder sind zeigt sich in diesem flächenmäßig begrenzten System besonders stark.

Zugleich sind hier im Wasserschutzgebiet die Trinkwasserreserven der Bürger, daher ist besondere Sensibilität nötig.

Anregung:

Der Verbindungskorridor Solalinden – Trudering ist an der Fauststrasse viel zu schmal, besteht aus einem Strassenbereich, einer Grundstückzufahrt und Parkplätzen. Zukünftig kommt noch der Zaun des Bebauungsplangebietes dazu. Ein Spielplatzausläufer verbessert die Waldsituation auch nicht. Hier wäre ein breiterer Grünstreifen ohne Tiefgarage und Zäune im Bebauungsplangebiet sehr wünschenswert.

2. Im Stadtrat wurde diskutiert dass die neue versiegelte Fläche der alten Versiegelungsfläche in etwa entspräche. Dies ist nicht der Fall, da die zwei Tennisplätze bekiest und unversiegelt sind, der überschaubare Parkplatz einen wasserdurchlässig gepflasterten Bereich hat.

Die Tiefgarage ist zwar grün dargestellt, bleibt aber dennoch eine riesige zusammenhängend versiegelte Fläche die keinesfalls der Waldtrasse dienlich ist und sicher mit Ihre Zufahrten ein vielfaches der jetzigen Fläche versiegelt.

Anregung:

Bitte fair prüfen wie viel versiegelte Fläche im Bestand vorhanden ist und wie viel real entstehen wird.

~~Die Planungen weisen eine starke Verdichtung auf~~

3. Die Stadtplanung/Stadtrat wollten vermehrt Wohnraum an Knotenpunkten des MVV-s schaffen

An der Fauststrasse ist lediglich der Bus Nauestrasse Zubringer. Dieser hat bereits Mühe an der zugeparkten Fr.Creuzer- und Hippelstrasse mit dem jetzigen relativ geringen Strassenverkehr durchzukommen. In diesem Strassenbereich ist eine Verdichtung sicher nicht vernünftig.

Anregung:

Den Verkehr und die Bussituation prüfen und die Auswirkungen des geplanten Neuaufkommens in den Strassen fair berücksichtigen und bewerten.

3. Städtebaulich keinesfalls nachvollziehbar ist, weshalb die Bebauung Fauststr. 90 aus vier viergeschossigen und drei dreigeschossigen Flachdachwohnblöcken geplant ist.

In der Gartenstadtumgebung sind nur zweigeschossige Gebäude mit Dachvollgeschöß, oder kleinere Gebäude vorhanden. Das hier das Argument gebracht wird, die Häuser wären niedriger als die höchsten Bäume kann nicht gerade ernst gemeint sein.

Der einzige einleuchtende Grund ist die Profitoptimierung des Grundstückseigentümers, die jedoch bei einer Bauleitplanung kein gutes Argument ist.

Anregung:

Den Typus der genehmigten Grundstücksnutzung belassen.

Falls doch als Wohnbereich ausgewiesen wird, die Bebauung an der umliegenden Bebauung orientieren.

Keine höhere Nutzung/Verdichtung als bei der Nachbarbebauung.

Die im Bebauungsplan vorgeschlagenen Gebäude sind zu viele, zu hoch und zu nah an den Bannwald reichend. Es erscheinen 3 kleine Gebäude bereits mehr als genug, wobei diese weiter weg von der Fauststr. liegen sollten wegen der Waldtrasse („Grünkorridor“). Die Waldtrasse von Spielplätze frei halten..

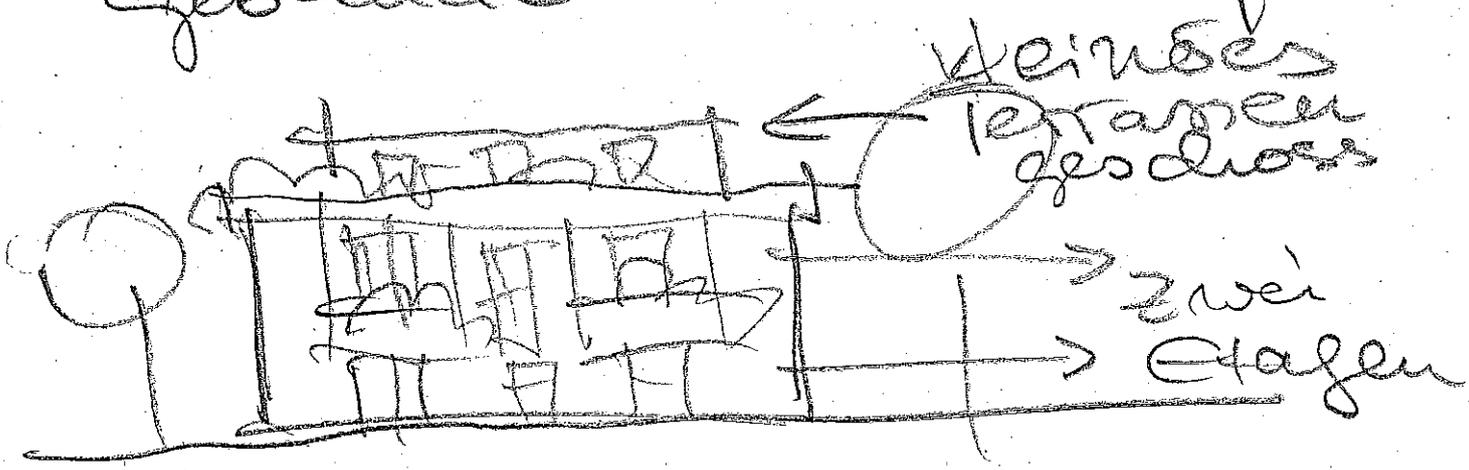
Maximal die rückwärtige Linie der vorhandenen Gebäude zum Bannwald hin einhalten und nicht überschreiten.

Keine versteckte Versiegelung durch umfangreiche Tiefgaragen vorsehen.

↓ ~~vorlesen~~
das gezeichnete Bild aus der

Unterschrift: _____

nächsten Umgebung ist
laut L3K kein 3 geschosiges
Gebäude



LH München
An das Referat
für Stadtplanung und Bauordnung
Hauptabteilung II
Stadtplanung
Blumenstr. 28b
80331 München

Name
Wohnort
Straße
Tel.:
Datum: 12.6.17

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Planungsgebiet: **Fauststr. 90, Beb-Plan 2119, Waldtrudering**

Titel: Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den **Bereich VI/31** und Bebauungsplan mit Grünordnung **Nr. 2119** Fauststraße (südlich), östlich des Schanderlweges (Änderung des Bebauungsplanes **Nr. 1209**, Teiländerung des **Bebauungsplanes Nr. 600**)

Äußerungen:

- 1) In dem hiesigen Wohngebiet gibt es nur **1-2 geschoßige** Bauten (+- Dachausbau). Nun ist eine 3 und 4 geschoßige Bebauung vorgesehen. Dies widerspricht den Bebauungscharakter vollständig. Daher sollte nur eine 2 geschoßige Bebauung erlaubt werden.
- 2) Die **Verkehrsanbindung** für die 80 Wohnungen über die Fauststraße ist ungenügend (Berufsverkehr, Schülerverkehr, Einkaufsverkehr). Die Fauststraße ist regelhaft einseitig zugesperrt, so daß nur eine Fahrbahn frei ist. Der Gegenverkehr kann nur an einer Parklücke (wenn er sie findet) stattfinden. Die weiteren kleinen Straßen (Schanderlweg, Nauestr., Hippelstr., Niederalm, Friedrich-Creuzerstr., Friedenspromenade) verbessern den Verkehrsabfluß nicht. Der Abfluß über die Schwedenstein- und Tsingtauerstrasse und Schrammingerweg führt zu einer Totalverstopfung der Tsingtauerstrasse (Gegenverkehr mittlerweile nur noch in Parklücken möglich) oder zu einer Überfüllung der Markgrafenstrasse mit anliegender Grundschule und anliegendem Gymnasium. Hinzukommt der erhöhte **Gehsteigbedarf**, der in der Planung nicht ausgewiesen ist. Ohne Straßenausbau müsste die gesamte Fauststrasse beidseitig mit einem Halteverbot ausgestattet werden. Bei dem erhöhten Verkehrsaufkommen in den abführenden Straßen dürfte der **Linienbus** die Friedrich-Creuzerstrasse nicht mehr durchfahren können (da er nur bei für ihn geeigneter Parklücke den Gegenverkehr passieren lassen kann). Zusätzlich müssten die großen **Müllkontainer** (Glas, Plastik, Alu, Kleider) umgesiedelt werden, da eine Fahrbahn häufig durch Müll-entladende Autos blockiert ist.
- 3) Die **Besucherstellplätze** erscheinen mir zu gering für die vielen neuen Bewohner.
- 4) Der als „**Grünkorridor**“ ausgewiesene Bereich ist der Grünstreifen am Straßenrand der Schwedensteinstraße und der Parkplatz in der Verlängerung der Feiststraße recht am Waldbeginn. Dies kann man nicht als ökologisch befriedigende Verbindung der beiden großen angrenzenden Bannwaldgebiete bezeichnen. Sie dient nur der ökologischen Verbrämung. Würde nach der Ausweisung des Grünkorridors gebaut werden, so dürften die drei südöstlichen 3-geschoßigen Häuser nicht gebaut werden. Dann könnte man in der Tat von einem Grünkorridor sprechen.
- 5) Ebenfalls als ökologische (Schein-) Beruhigung ist die Aussage zu werten, daß keine zusätzlichen Flächen **versiegelt** werden würden. Jetzt sind als versiegelte Flächen vorhanden: Gebäude, Schwimmbad; Tennisplätze haben einen Sandboden, die Parkplätze u.a. Rasensteine. Neu versiegelt

2a
Schrammingerweg
Tsingtauerstr.

Bewegung bei diesen Verkehrssituationen

wo man Verkehrsplanung wie oben

11.9.2017

wird die gesamte Tiefgaragenfläche, die Verkehrserschließung und wohl Stellplätze. Die Begrünung der Dächer und Außenanlagen sollten nicht darüber hinwegtäuschen!

- 6) Auf dem Baugelände befindet sich ein Bereich mit **Wasserschutzweisung** (Grundwasserpumpe? an der südlichen Grenze). Kann dort bedenkenlos so gebaut werden?
- 7) Wie soll die **Feuerwehr** das südlichste Haus erreichen?
- 8) Die **Ausfahrt** der Tiefgarage scheint mir bei dem Verkehrsaufkommen für 80 Wohnungen als zu unterdimensioniert. Möglicherweise sind 2 Ausfahrten notwendig.

Unterschrift: _____

C:\Wd-Daten\Vermiet\Tsi 3A\Pläne\Fauststr. Einspruch JM.docx